

II. Nachrichten aus den Pausen.

A. Schulwesen.

1) Bautzen.

Gymnasium. Einladung zur Wättig'schen Gedächtnißfeier am 30. März und zu den öffentlichen Prüfungen am 31. März bis 2. April von Rector Prof. Dr. Otto Kreuzler. Beigegeben ist eine Abhandlung des Oberlehrers J. G. W. Dehler über krytallographische Zonen, 14 S. — Der Jahresbericht von Ostern 1878 — 79 enthält 1) das Personalverzeichnis. Die Gymnasialcommission besteht aus dem Bürgermeister, Pastor prim., 2 Stadträthen und dem Rector. Das Lehrercollegium aus dem Rector, 13 Oberlehrern, 1 ständigen, 1 Probelehrer, 1 Zeichenlehrer und einem Lehrer der wendischen Sprache = 18 Personen. Schülerzahl 223. — 2) Uebersicht der Penja. 3) Vermehrung der Lehrmittel. 4) Chronik. Den 18. Juni wurde das 25 jährige Ehejubiläum des Landesherrn gefeiert. Am 27. September verließ der Conrector Prof. Dr. Karl Christian Schubart die Anstalt, um einem Rufe als Rector an das Gymnasium und Realschule in Blauen zu folgen. Das Stiftungsvermögen für das Stipendium discipulorum quondam Budissinorum ist auf 8750 M. gestiegen. Abiturientenprüfung am 4. März, 11 maturi.

Realschule zweiter Ordnung. Ueber Zweck und Wesen der sächsischen Realschule zweiter Ordnung von Director Dr. Wilhelm Bollhering mit Vorstellungen an die Eltern und Pensionsgeber über richtige Behandlung der Schüler. Jahresbericht 1878 — 79. Lehrercollegium: 1 Director, 10 Lehrer. Schüler 163 (66 einheimische, 97 auswärtige).

Handelslehreanstalt. Director Sturm ladet ein zu den Prüfungen am 27. März 1879. Schülerzahl 112; 7 bestanden die Einjährig-Freiwilligen-Prüfung. Abgegangen sind die beiden Lehrer Simmann und Oberlehrer Scholze. Zu einem Stipendienfonds wurden 600 M. durch öffentliche freiwillige Vorträge gewonnen. Die Bibliothek ist durch reiche Geschenke vermehrt worden. Uebersicht des ertheilten Unterrichts von Ostern 1878 bis Ostern 1879.

2) Zittau.

Johanneum. Gymnasium und Realschule I. Ordnung. Nachrichten von Director H. J. Kämmerl 38 Seiten. I. Chronik. Durch den neuen Stat werden die Lehrer in 2 Stufen geschieden, Gymnasiallehrer 13 und Realschullehrer 16. — Die Aula ist durch ein großes Wandgemälde, Paulus in Athen, von Anton Dittrich geschmückt worden, vier Seitenbilder stellen die